Schlagwort-Nr. 11064. Online seit 24.03.2010, aktualisiert am 10.09.2018.

Karmeliten in Bamberg

Seit 1273 befand sich ein Karmelitenkloster in Bamberg. Die Karmeliten zogen 1589 in die Kirche und Klostergebäude St. Theodor am Kaulberg um. Das Kloster wurde im Rahmen der Säkularisation 1801/3 aufgehoben. 1902 wurde es erneut von Karmeliten erworben und im folgenden Jahr in pastoraler Konkurrenz zum Franziskanerkloster bezogen. 1918 eröffneten die Bamberger Karmeliten das Knabenseminar "Marianum".

Literatur:

Bamberg, Karmelitenkloster am Kaulberg, in: www.hdbg.de (Letzter Zugriff am: 07.03.2018).

DECKERT, Adalbert, 700 Jahre Karmeliten in Bamberg. 50 Jahre Wiederbestehen der Oberdeutschen Provinz. 25 Jahre Spätberufenenwerk "Theresianum" Bamberg, Bamberg 1972.

Kloster in Bamberg, in: www.karmeliten.de (Letzter Zugriff am: 07.03.2018).

HEIMBUCHER, Max, Die Orden und Kongregationen der katholischen Kirche, Bd. 2, Paderborn ^{3}1934, ND München / Paderborn / Wien 1965, S. 54-95.

Karmeliten und Unbeschuhte Karmeliten; Schlagwort Nr. 23012.

SCHMIDT, Richard, Karmelitenkloster Bamberg. Anlässlich des 400. Jahrestages der Verlegung des Klosters von der Au auf den Kaulberg (1589-1989), Bamberg 1989.

URBAN, Josef, Das Bistum Bamberg in Geschichte und Gegenwart, Bd. 4: Die Zeit des Erzbistums, Straßburg 1996, S. 22.

Empfohlene Zitierweise:

Karmeliten in Bamberg, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 11064, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/11064. Letzter Zugriff am: 26.10.2025.